



Adventskonzert des Polizeichores Fulda in der Stadtpfarrkirche zu Gunsten der Restaurierung des Gotteshauses

Klänge luden zur Besinnung ein

Von unserem Mitarbeiter
Helmut Maaß

Fulda
Einen musikalischen Kontrapunkt zum bunten Weihnachtsmarktbetrieb setzte am Samstagabend in der Stadtpfarrkirche St. Blasius der Fuldaer Polizeichor mit einem Adventskonzert, bei dem auch der Musikverein Großnlüder und der Polizeifrauenchor aus Bremen mitwirkten. Stadtpfarrer Winfried Reith gab dem Programm mit einem adventlichen Text und mit dem Segen einen religiösen Schwerpunkt.

Mächtiger Hall mit Crescendo und blühendem Bläserklang erfüllte die Kirche schon beim Auftakt des Konzerts mit dem „Soli

Solo-Flügelhorn und sinfonisches Bläserorchester, den der Musikverein Großnlüder unter der Leitung Josef Schaab vortrug. Die Musik stammte von Fred Armbruster. Erneut mächtige Klangfülle mit überzeugender Feierlichkeit entwickelte der Musikverein bei den Variationen über das Adventslied „Maria durch den Dornwald ging“. Die Variationen für Blasmusik und Orgel waren von Herbert Frei bearbeitet worden. Bald fein ziseliert, bald mit großem hymnischen Schwung spielte der Musikverein Großnlüder die Paraphrase über Tochter Zion aus dem Siegeschor von Händels „Judas Maccabäus“. Die antithetische Struktur der Paraphrasen wurde von prunkendem

wölbt. Der Fuldaer Polizeichor dirigiert von Wolfgang Heil ließ weit ausschwingend „Die Abendglocken rufen“ von Franz Abt ertönen und sang mit Hingabe und fälligem Tribut an die Gregorianik das „Ave Maria“ von Sorg. Der stimmlich reich orchestrierte und ausdrucksstarke Polizeichor brachte auch eine überzeugende Interpretation der klassischen „Hymne an die Nacht“ von Ludwig von Beethoven, ließ die „Weihnachtsglocken“ von Franz Mäding und Hermann Sonnet feierlich erklingen und stimmte „Lob und Preis der Heiligen Nacht“ von Jakob Christ an.

Der Polizeifrauenchor aus Bremen wartete unter anderem mit einem Segenslied von Horst Best.

nik und in lateinischer Sprache sowie mit einem bunt folkloristisch erklingenden neapolitanischen Volkslied „Zu Bethlehem überm Stall“ auf, um nur einige der vielen Einzeltitel aus dem abwechslungsreichen Programm zu nennen.

Der Vorsitzende des Polizeichors Fulda, Gerd Schugard, empfahl das Konzert als Einstimmung auf die Adventszeit, zur Besinnung auf das Wesentliche, auf die Zeit der menschlichen Zuwendung und der Wärme sowie der Bemühung um den Frieden.

Stadtpfarrer Reith sagte, dass Advent meist mehr als Erinnerungszeit und in der Erwartungshaltung der Kindheit begangen werde. Es gehe aber darum, „un-

des einfacher Eltern in einem unbedeutenden Land“ hinzuweisen. Advent bedeute Ankunft, Gott müsse in seiner Welt eine Heimat finden, fuhr der Stadtpfarrer fort.

Stadtpfarrer Reith nahm dann aus den Händen des Polizeichorvorsitzenden die Kollekte entgegen, die statt eines Eintrittsgeldes erhoben worden war. Sie soll für die Restaurierung der Stadtpfarrkirche verwendet werden.

Der Fuldaer Polizeichor und die beiden anderen mitwirkenden Konzertgruppen gaben dann am Sonntagabend noch ein weiteres Adventskonzert im Schönstattzentrum Künzell-Dietershausen.

Bei beiden Konzerten gab es abschließend dankbaren Beifall für eine außergewöhnliche kultu-